

Gabriele

Di Caro

# HINTER DEM PARADIES

**SPLITTER**

# HINTER DEM PARADIES



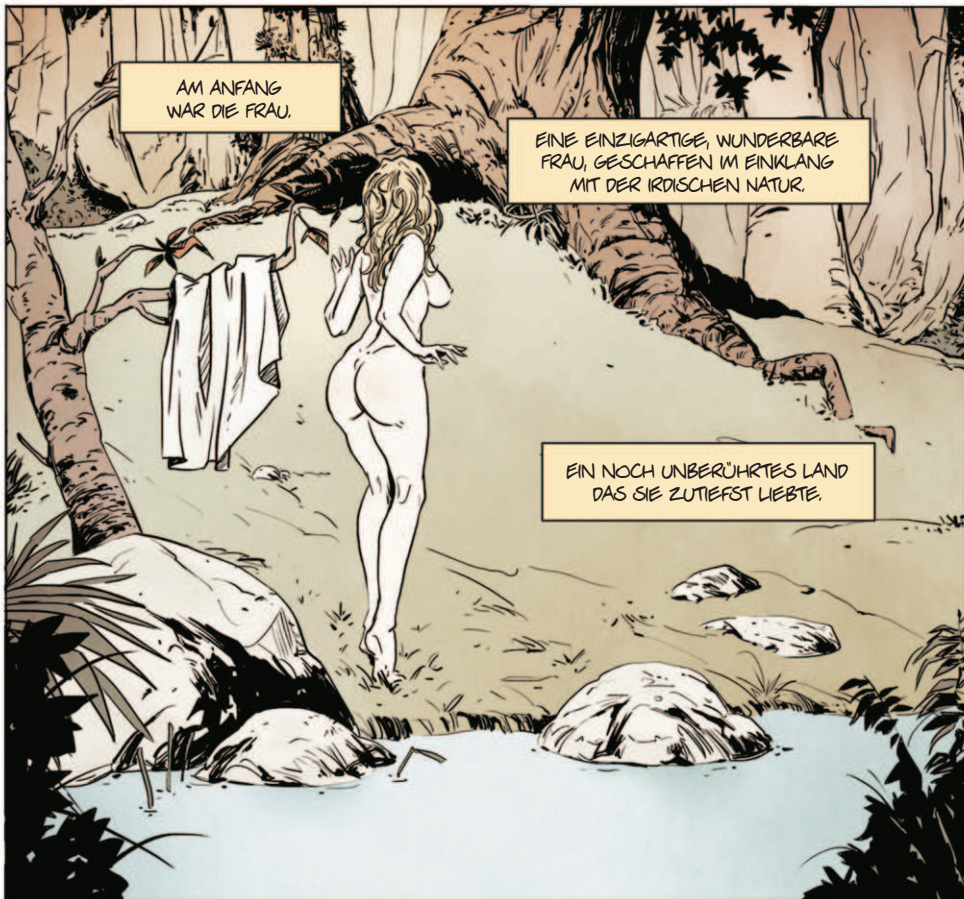
*Szenario und Zeichnungen*

**GABRIELE DI CARO**

**SPLITTER**

# NATUR

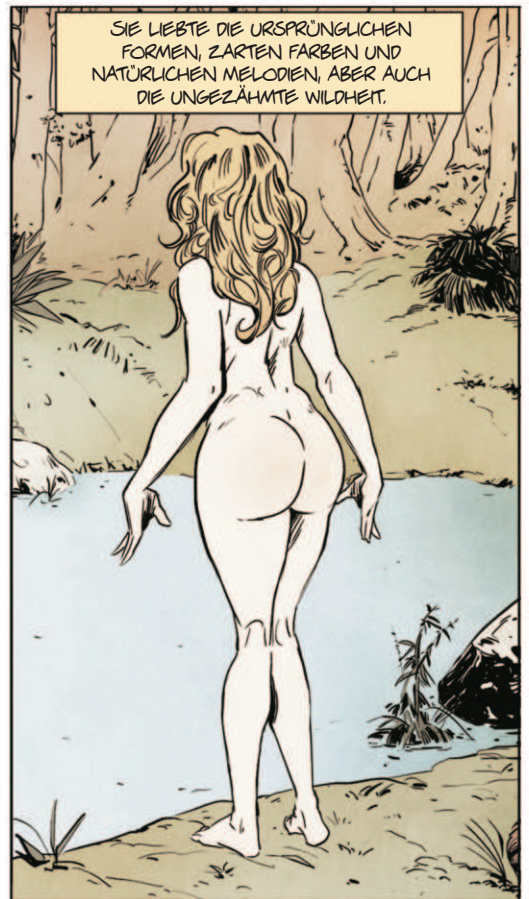




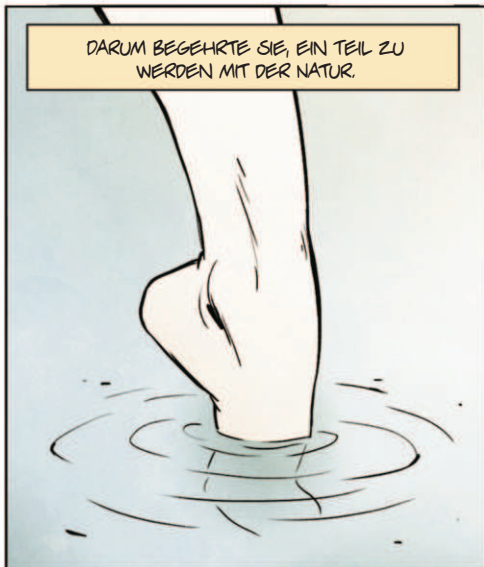
AM ANFANG  
WAR DIE FRAU.

EINE EINZIGARTIGE, WUNDERBARE  
FRAU, GESCHAFFEN IM EINKLANG  
MIT DER IRDISCHEN NATUR.

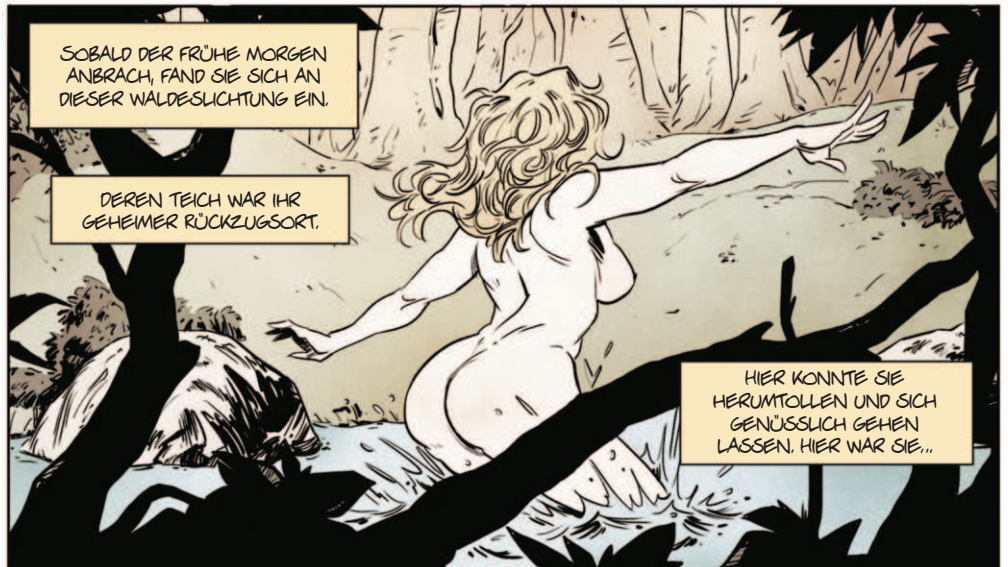
EIN NOCH UNBERÜHRTES LAND  
DAS SIE ZUTIEFST LIEBTE.



SIE LIEBTE DIE URSPRÜNGLICHEN  
FORMEN, ZARTEN FARBEN UND  
NATÜRLICHEN MELODIEN, ABER AUCH  
DIE UNGEZÄHMTE WILDHEIT.



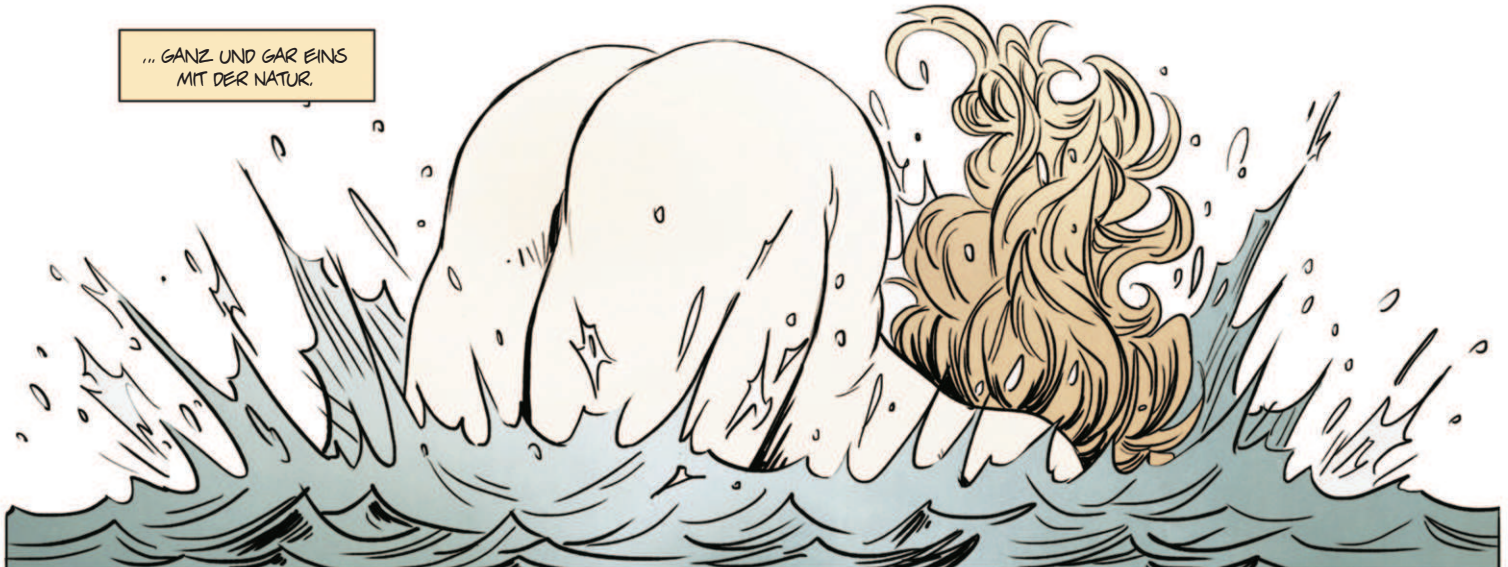
DARUM BEGEHRTE SIE, EIN TEIL ZU  
WERDEN MIT DER NATUR.



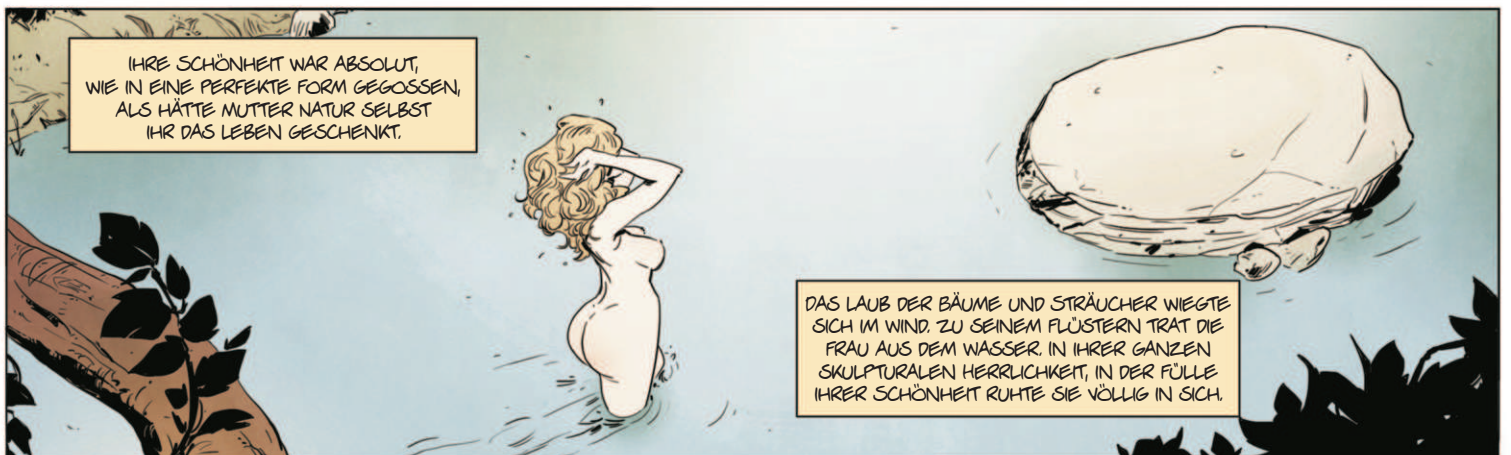
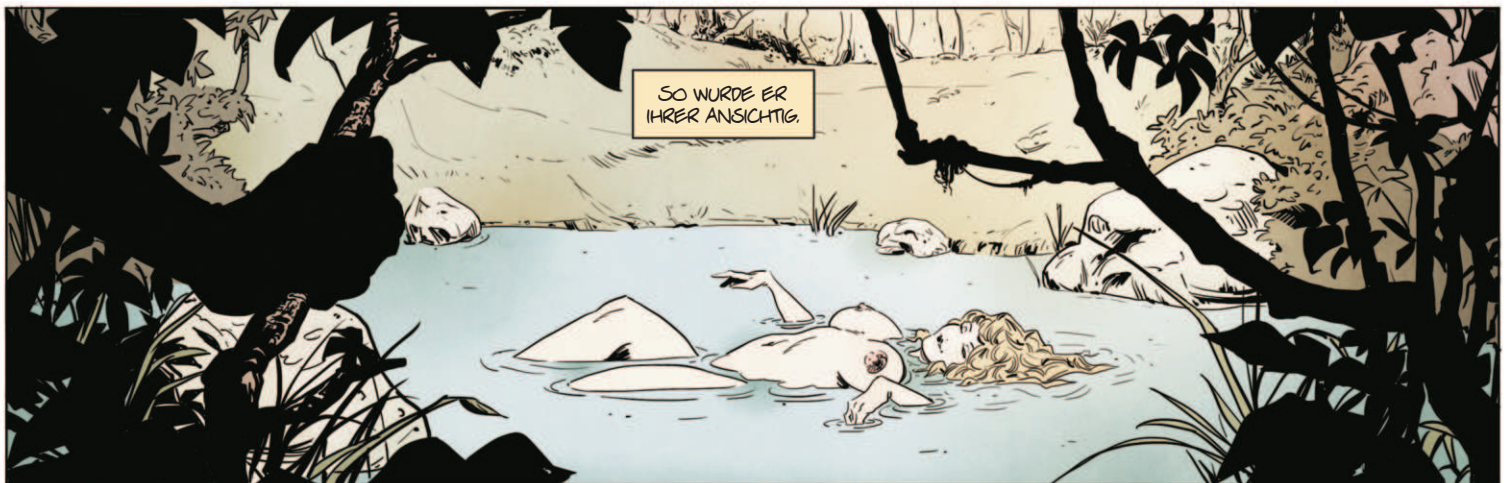
SOBALD DER FRÜHE MORGEN  
ANBRACH, FAND SIE SICH AN  
DIESER WALDESLICHTUNG EIN.

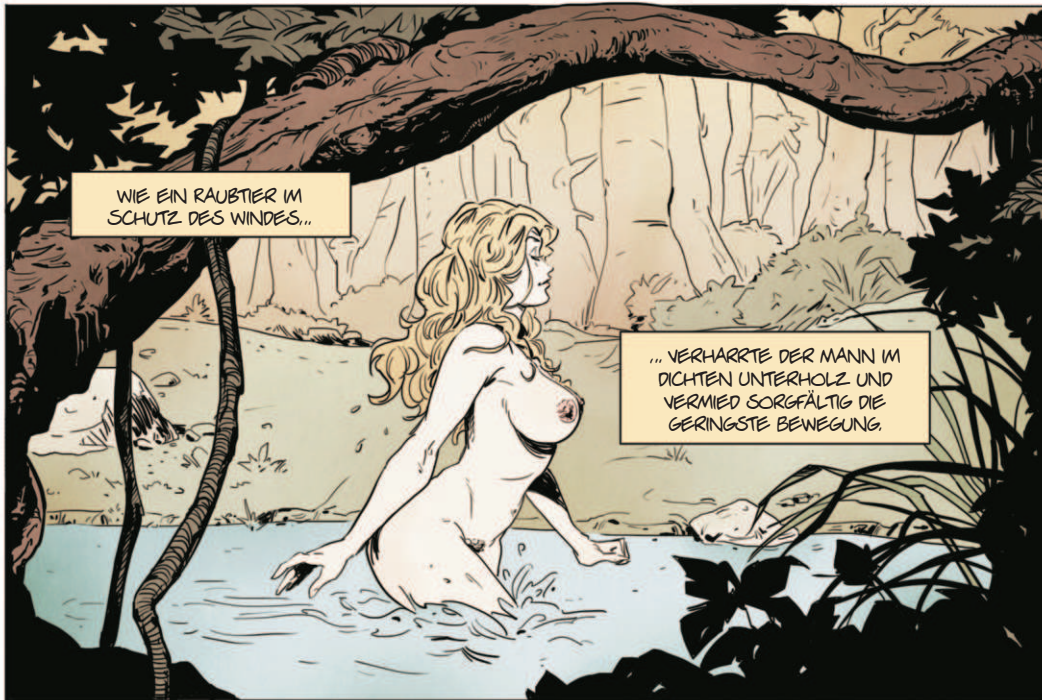
DEREN TEICH WAR IHR  
GEHEIMER RÜCKZUGSORT.

HIER KONNTE SIE  
HERUMTOLLEN UND SICH  
GENÜSSLICH GEHEN  
LASSEN. HIER WAR SIE...



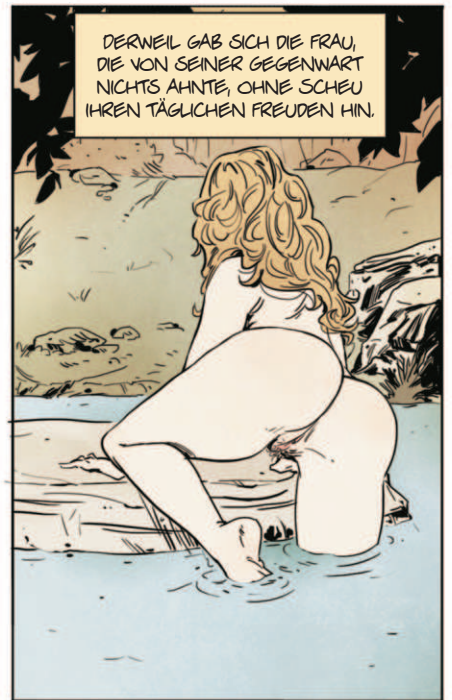
... GANZ UND GAR EINS  
MIT DER NATUR.





WIE EIN RAUBTIER IM SCHUTZ DES WINDES...

... VERHÄRTE DER MANN IM DICHEN UNTERHOLZ UND VERMIED SORGFÄLTIG DIE GERINGSTE BEWEGUNG.



DERWEIL GAB SICH DIE FRAU, DIE VON SEINER GEGENWART NICHTS AHNTE, OHNE SCHEU IHREN TÄGLICHEN FREUDEN HIN.



GENÜSSLICH ERFREUTE SIE SICH AN SICH SELBST UND BEFRIEDIGTE IHRE NIEDERSTEN TRIEBE. SIE WUSSTE NICHT, WAS ANSTAND IST, UND FÜHLTE SICH AN DIESEM ORT VÖLLIG GEBORGEN.



EINE SÜSSE WÄRME BEMÄCHTIGTE SICH IHRES GANZEN KÖRPERS, ALS IHRE ZARTEN FINGER IHRE FEUCHTE SCHAM STREICHELTEN.

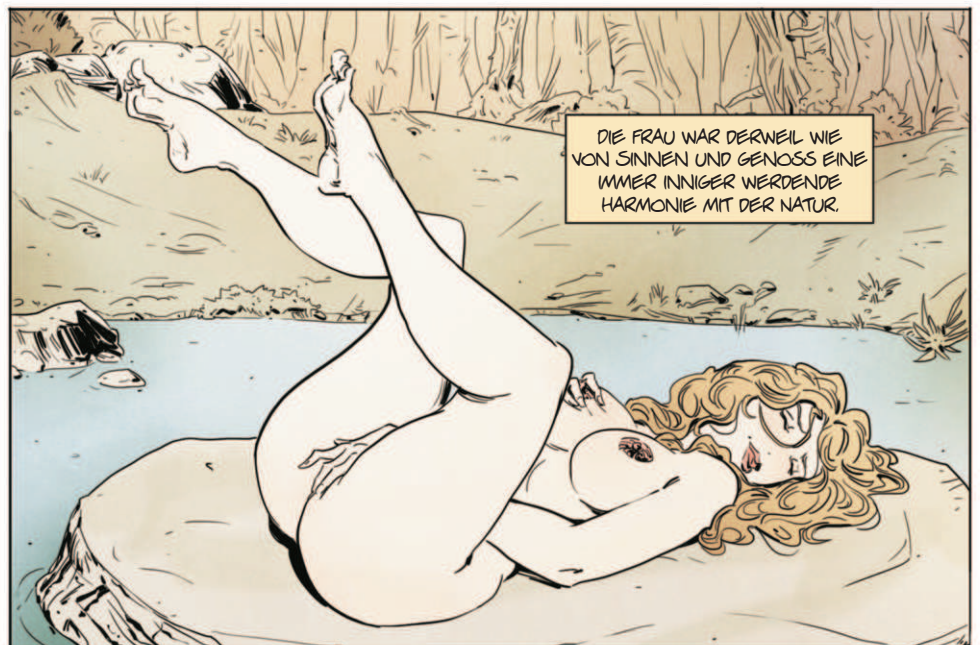


SIE LIESS KURZ IHRE STIMME VERNEHMEN, LEISE WIE EIN WINDHAUCH.



DER MANN WIEDERUM SAH UND HÖRTE IHR DABEI ZU, ALL SEINE SINNE IN AUFRUHR.

ER BEMERKTE DIE WIRKUNG DES SCHAUSPIELS AUF SEINEN KÖRPER. VÖLLIG NEUE EMPFINDUNGEN WURDEN IN IHM WACH.



DIE FRAU WAR DERWEIL WIE VON SINNEN UND GENOSS EINE IMMER INNIGER WERDENDE HARMONIE MIT DER NATUR.